



Niederschrift

über die Sitzung
des Klimaschutzbeirates
am 28.05.2024

Anwesend

Vorsitz

Neef, Marco

Verwaltung

Gruenebach, Paul
Steinkrüger, Janina
von Bremen, Leonie

Mitglieder

Bednarz, Roland
Frischkorn, Hans-Georg
Jung, Detlev
Ludewig, Hans-Helmut
Wittmer, Volker, Dr.

Beratende Mitglieder

Conradi, Beate
Nehrbaß, Olaf

Stellvertretung

Henkes, Christian
Schmid, Susanne

Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Gey, Frank
Görmar, Thomas
Kühne, Carola
Ries, Sebastian
Röder, Rupert, Dr.

Schriftführung

Müller, Heike

Entschuldigt fehlen

Mitglieder

Conrad, Maurice
Holle, Ludwig
Klee, Wolfgang, Dr.
Lauzi, Myriam
Loomans, Dirk, Prof. Dr.
Lossen-Geißler, Eleonore, Dr.
Pannhorst, Ingrid
Rencker, Hartmut
Stahl, Carlotta

Beratende Mitglieder

Gresch, Sabine, Dr.
Wolf, Steffen

Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Bernhardt-Vautz, Sarah

Bruse, Michael, Prof. Dr.

Erlhof, Jochen

Hintze, Henry, Dipl.-Ing.

Luber, Sebastian

Schaumann, Gunter, Prof. Dr.

Seddig, Ina

Studier, Pascal

Weinreuter, Hans

Wollny, Volrad, Prof. Dr.

Zimmer, Almut

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Begrüßung durch Dezernentin Janina Steinkrüger
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2024
3. Windenergie in Mainz - Stellungnahme des Klimaschutzbeirats zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplans Rheinhessen-Nahe für das Sachgebiet Energieversorgung (Windenergie)
4. Sonstiges

Der Vorsitzende Marco Neef eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Klimaschutzbeirates.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 1 Begrüßung durch Dezernentin Janina Steinkrüger

Frau Steinkrüger begrüßt die neuen Institutionen MainzZero und ScientistsforFuture als neue Mitglieder im Klimaschutzbeirat, auf Grundlage der vom Stadtrat beschlossenen Änderung der Geschäftsordnung. Als Vertreter:innen werden Herr Roland Bednarz und Herr Detlev Jung für ScientistsforFuture sowie Herr Hans-Georg Frischkorn für MainzZero per Handschlag nach Hinweis auf die §§ 30 Abs. 2, 20 und 21 der Gemeindeordnung sowie auf die Vorschriften der §§ 108e, 331 und 332 des Strafgesetzbuchs verpflichtet. Die Verpflichtung von Frau Martina Hinisch (MainZero) wird in der kommenden Sitzung nachgeholt.

Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2024

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und fragt, ob es Einwendungen oder Ergänzungen zum Protokoll der letzten Sitzung des KSB gibt und stellt danach die Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2024 fest. Zudem bedankt er sich für die kurzfristige Teilnahme an dieser außerplanmäßigen Sitzung, begründet dies mit der aktuellen Offenlage der vierten Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplans Rheinhessen-Nahe (ROP) bis zum 18.06.2024. In diesem Zuge begrüßt er Herrn Alexander Krämer, leitender Planer der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe.

Punkt 3 Windenergie in Mainz - Stellungnahme des Klimaschutzbeirats zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplans Rheinhessen-Nahe für das Sachgebiet Energieversorgung (Windenergie)

Herr Neef leitet in das Thema ein und unterstreicht die Bedeutung des Klimaschutzbeirates als beratendes Organ der städtischen Gremien für alle grundsätzlichen Fragen, die für den lokalen und globalen Klimaschutz und Klimawandel von Bedeutung sind.

Die Stadt Mainz hat sich das Ziel gesteckt, den Stromverbrauch bis 2030 durch 50% erneuerbarer Energien zu decken. Windenergie trägt hierzu in erheblichen Umfang bei.

Er übergibt an Herrn Alexander Krämer der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe. Herr Krämer stellt die Zeitschiene der Fortschreibung sowie die Methodik der Arbeit der Planungsgemeinschaft vor. Der aktuelle Planentwurf muss die Flächenbeitragswerte von 1,4% bis 2027 und 2,2% bis 2032 nach Windenergiebedarfsgesetz erfüllen. 3,4% der Regionsfläche kommen in dem aktuellen Planentwurf als Potenzialflächen in Frage, weshalb die Anforderungen erfüllt sind.

Für alle Flächen wird eine Konfliktanalyse durchgeführt, um geeignete Potenzialflächen zu identifizieren. Anschließend geht er intensiv auf das Thema Artenschutz und Windenergie ein. Die Obere Naturschutzbehörde erarbeitet aktuell eine Stellungnahme, da Vogelzug nicht mehr als Ausschlusskriterium für Windenergieflächen ist, landesweit bedeutende Rastgebiete hingegen noch.

Die Stellungnahme der Oberen Naturschutzbehörde wird in die abschließende Beurteilung der Flächen einfließen.

Der neue Raumordnungsplan wird voraussichtlich ab Mitte 2025 verbindlich.

Herr Roland Bednarz erörtert, dass aus Sicht der ScientistsforFuture ein nicht als beachtenswert anzusehendes Konfliktpotenzial zu dem Thema Artenschutz auf der Teilfläche 1 und betont in seinem Vortrag die Dringlichkeit zu handeln, um die Ziele der Beschlüsse zum Klimanotstand und Masterplan 100% Klimaschutz zu erreichen und schlägt vor aus Gründen des Klimaschutzes die Fläche als potenziellen Standort für Windenergieanlagen zu vergrößern.

Die anschließende Diskussion bringt folgende Ergebnisse hervor:

- In dem Entwurf der Beschlussvorlage des Vorsitzenden wird Empfehlung in Begründung geändert
- Ergänzt wird, dass 15 Mio. durch ein Windrad erzeugte kWh/Jahr über 6.000 Tonnen CO² Einsparung entsprechen
- Haushalte wird in Bevölkerung geändert
- Das Fazit wird zum Beschluss
- Der Beschluss wird ergänzt:
Der Klimaschutzbeirat empfiehlt dem aktuellen Flächenentwurf des Regionalplans zuzustimmen und die größtmögliche Ausweisung der Vorrangfläche 1 des ROP unter Beachtung der gültigen Vorgaben des Klima- und Artenschutzes und die Flächengröße möglichst beizubehalten. Der Klimaschutzbeirat bittet die Stadt Mainz darüber hinaus weitere Flächen auszuweisen.
- Abgestimmt wurde über die Begrifflichkeiten gültig und fachlich.
Fachlich: 2 Ja Stimmen, 1 Enthaltung, 7 Nein
Gültig: 9 Ja Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein

Beschluss:

Der Klimaschutzbeirat empfiehlt dem aktuellen Flächenentwurf des Regionalplans zuzustimmen und die größtmögliche Ausweisung der Vorrangfläche 1 des ROP unter Beachtung der gültigen Vorgaben des Klima- und Artenschutzes und die Flächengröße möglichst beizubehalten. Der Klimaschutzbeirat bittet die Stadt Mainz darüber hinaus weitere Flächen auszuweisen.

Der Beschluss wird einstimmig mit einer Enthaltung gefasst.

Punkt 4 Sonstiges

Zum Abschluss der Sitzung weist Herr Neef darauf hin, dass die kommende konstituierende Sitzung des KSB verschoben wird, da sie erst nach Konstitution des Stadtrates stattfinden wird.

Eine E-Mail hierzu wird von der Geschäftsstelle verschickt.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

gez. Neef

.....

Marco Neef, Vorsitz

gez. Müller

.....

Heike Müller, Schriftführung